

Clipping Internet

Datum: 24.11.2021
Medium: Chemiereport.at
Suchbegriff: Austrian Institute for Health Technology Assessment
Url: <http://www.chemiereport.at/impfstoffe-krach-um-patentschutz>

chemiereport.at AUSTRIANLIFESCIENCES

Österreichs Magazin für Wirtschaft, Technik und Forschung Suchen Sie etwas...

Märkte Chemie Life Sciences Wissenschaften Service Printausgaben

Impfstoffe: Krach um Patentschutz

Märkte 24.11.21 von Klaus Fischer

Mit Unterstützung von Ökonomen, Politikern und Gesundheitsexperten forciert die globalisierungskritische NGO Attac forciert ihre Forderung, den Patentschutz abzuschaffen oder wenigstens zeitweilig auszusetzen. Die Pharmaindustrie hält nicht minder vehement dagegen.

Die Auseinandersetzungen um die Abschaffung des Patentschutzes für Impfstoffe gegen das SARS-CoV-2-Virus dauern an. Seit Wochen forciert die globalisierungskritische NGO Attac ihre diesbezüglichen Forderungen, nicht zuletzt mit Mahnwachen vor dem Wirtschaftsministerium, das in Österreich für die Angelegenheit zuständig ist. In einem offenen Brief heißt es unter anderem: „Obwohl der größte Teil der derzeit zugelassenen Impfstoffe mit öffentlichen Geldern entwickelt wurde, hindern Patente und andere geistige Eigentumsrechte Länder mit Produktionskapazitäten daran, die Impfstoffe selbst herzustellen. Zusammenarbeit und Transparenz sollten eigentlich die Produktion von medizinischem Wissen kennzeichnen, werden aber durch Geheimhaltung und Verdrängungswettbewerb ersetzt. Das verlängert die Pandemie weltweit, schafft die Bedingungen für neue und gefährliche Virus-Varianten und führt zu unzähligen Todesfällen und unermesslichem Leid. All das könnte verhindert werden!“

Deshalb fordert Attac in dem Schreiben von der Bundesregierung im Allgemeinen und Wirtschaftsministerin Margarete




Foto: EC Auditorial Service / Gail Gelle

Kritik: Laut Attac ist der Zugang von Dritte-Welt-Staaten zu COVID-19-Impfstoffen nicht zuletzt aufgrund patentrechtlicher Bestimmungen unzureichend.